

## Lehmputz THERMO ZLOPTH1025

DIN 18947



- Lehmputz im ARGILLATHERM-System
- Grund- und Deckputz, D 6 mm
- Auch dünn- und dicklagig möglich



Beispiel mit CLAYFIX Lehm-Anstrich System



Ein- oder mehrlagiger Grund- und Deckputz im Innenbereich, besonders geeignet für ARGILLATHERM Lehm-Trockenbauelemente zum Heizen und Kühlen an Wand und Decke. Lehmputz THERMO ist Mörtel für mitteldicke Aufträge. Er kann mit 3 mm sehr dünn und mit 10 mm recht dick verarbeitet werden. Lehmputz THERMO ist ein sehr guter Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz. Auf glatten Flächen ist ein glatter Anstrich mit 13.000 CLAYFIX Lehmfarbe (verarbeitungsfertig) möglich. Dicke Anstriche mit körniger Oberfläche können mit 13.100 CLAYFIX Lehmrollputz (verarbeitungsfertig) ausgeführt werden.

## Lehmputz THERMO

### ZLOPTH1025

## Lehmputzmörtel - DIN 18947 - LPM 0/1 f - S II - 1,6

**Lehmputzmörtelart** Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Trocken.

**Anwendung** Mitteldicker einlagiger Grund- und Deckputz im Innenbereich. Besonders geeignet für ARGILLATHERM Lehm-Trockenbauelemente zum Heizen und Kühlen an Wand und Decke sowie anderen ausreichend ebenen Flächen aus geeigneten Baustoffen. Hand- oder Maschinenputz.

**Zusammensetzung** Gemischtkörniger gewaschener Sand 0 - 0,4 mm, Natur-Baulehm, Naturbims 0 - 1,5 mm, Miscanthus-Fasern. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/1, bis 1 mm.

**Herkunftsland** Deutschland

**Baustoffwerte** Trocknungsschwindmaß < 2,5 %. Festigkeitsklasse S II. Biegezugfestigkeit 0,9 N/mm<sup>2</sup> Druckfestigkeit 2,2 N/mm<sup>2</sup>. Haftfestigkeit 0,2 N/mm<sup>2</sup>. Abrieb 0,7 g. Rohdichteklasse 1,6. Wärmeleitfähigkeit 0,73 W/m·K. µ-Wert 5/10. Wasserdampfsorptionsklasse WS III. Baustoffklasse A1.

**Lieferform, Ergiebigkeit** 25 kg Sack ergibt 17 l Mörtel für 2,8 m<sup>2</sup> D= 6 mm. Für eine Reichweite von 1,2 m<sup>2</sup> für das ARGILLATHERM Riviera-System und 2,0 m<sup>2</sup> für das ARGILLATHERM Toskana-System. 48 Sack/Pal.

**Lagerung** Trockene Lagerung unbegrenzt möglich.

**Mörtelbereitung** Unter Zugabe von ca. 30 % Wasser (7,0 l pro 25 kg Sack) mit allen handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern. In kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Putzmaschineneinsatz unter [www.claytec.de](http://www.claytec.de). Wird der Mörtel nicht umgehend verarbeitet muss aufgrund des Saugvermögens der Zuschläge ggf. erneut Wasser zugegeben werden (nach 30 Minuten ca. 1,5 l). Lässt man den Mörtel vor der Verarbeitung längere Zeit einsumpfen ggf. weiteres Wasser zugeben und nochmals gut durcharbeiten.

**Putzgrund** Lehmputze haften nur mechanisch. Der Putzgrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung sein. Schwach saugfähige Untergründe müssen ausreichend rau und griffig sein. Als Grundierung ist bei Bedarf DIE ROTE für grobe Lehmputze (CLAYTEC 13.435-.430) geeignet. ARGILLATHERM-Systemplatten leicht vornässen.

**Putzauftrag** Rillen der ARGILLATHERM Systemplatten mit Druck zuziehen, trocknen lassen. Mit der Zahnkelle Material für ca. 5 mm Putzdicke aufziehen (Überdeckung). Glasfaserbewehrungsgewebe mit 7 mm Maschenweite auf den noch nassen Putz auflegen und einarbeiten. Gewebe ausreichend überlappen, dabei darf die Überlappung nicht im Bereich der Plattenstöße liegen, sondern sollte mindestens 10 cm entfernt sein. Auf anderen Untergründen wird der Mörtel mit der Putzmaschine angespritzt oder mit der Kelle aufgezogen. Minimale und maximale Auftragsdicke 3 und 10 mm. Lehmputz THERMO zieht wegen der Saugfähigkeit seiner Zuschlagstoffe und der Lehmritzenplatten schnell an und kann schon nach kurzer Zeit bearbeitet werden. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erreicht.

**Verarbeitungsdauer** Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig, erneute Wasserzugabe s.o.

Bei Ruhezeiten in Putzmaschinen und Schläuchen muss ggf. das Stocken des Materials berücksichtigt werden. Anders als bei anderen Lehmputzen kann es notwendig werden, die Geräte bei längeren Unterbrechungen zu leeren und zu reinigen.

**Weiterbehandlung** Lehmputz THERMO ist ein sehr guter Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz. Auf glatten Flächen ist ein glatter Anstrich mit 13.000 CLAYFIX Lehmfarbe (verarbeitungsfertig) möglich. Dicke Anstriche mit körniger Oberfläche können mit 13.100 CLAYFIX Lehmrollputz (verarbeitungsfertig) ausgeführt werden.

**Arbeitsproben** Untergrundeignung, Auftragsstärke und Oberflächenwirkung sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Das CLAYTEC-Arbeitsbatt „Lehmputze“ ist zu beachten, verfügbar auf [www.caytec.de](http://www.caytec.de).